

ÜBER DIE UKRAINE

Am 24. Februar 2022 begann Russland eine Militäroperation in der Ukraine – Krieg in Europa.

Die Kriegskindernothilfe hat sofort reagiert und in den ersten Wochen des Konflikts insgesamt 3 Hilfstransporte direkt an die polnisch-ukrainische Grenze und weiter bis ins westukrainische Lwiw (ehem. Lemberg) organisiert. Kriegsflüchtlinge aus dem Norden und Osten des Landes, die in der Region Aufnahme gefunden hatten oder auf der Durchreise waren, konnten mit Hygiene- und Verbandsmaterial, wichtigen Medikamenten und haltbaren Lebensmittel, Kleidung und Schlafsäcken versorgt werden.

Danach folgten in Abständen von 8-12 Wochen inzwischen 6 weitere Transporte (Stand Juli 2023) jeweils in die Region Lwiw und einmal bis in die Hauptstadt Kiew.

Inzwischen ist in der Ukraine selbst ein Netzwerk der Hilfe entstanden. Zu einigen dieser Freiwilligenorganisationen („Volonteers“) haben wir vertrauensvolle Kontakte aufgebaut und beliefern diese bedarfsgerecht mit verschiedensten Hilfsgütern. Zu nennen sind hier z.B. „Gora Dobra“ und „Opir“ aus Lwiw, die Pfadfinder von der „Plast Organisation“ aus Simna Woda /Rudno und die Wohltätigkeitsstiftung „Diya Ye“ aus Kiew.

Rund 35 Tonnen an Verbandsmaterial, Hygieneartikeln, Lebensmitteln, Medikamenten, Kleidung, Schlafsäcken, Krankenhausbedarf, Rollstühlen, Generatoren, technischer Ausrüstung sowie ein gebrauchter Rettungswagen mit Allradantrieb haben inzwischen – dank Ihrer fortdauernden und großzügigen Unterstützung! – den Weg zu den notleidenden Menschen in den Flüchtlingslagern, Krankenhäusern, Pflegeheimen und in den Frontgebieten gefunden.

Diese Hilfe möchten wir fortsetzen, solange es nötig ist! Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrer Spende an KKNH unter dem Stichwort „Ukrainehilfe“

Abgabestelle für Sachspenden:
Ehem. Autohaus Kießling
Bahnhofstr. 8
95466 Weidenberg

nach tel. Terminvereinbarung unter 0173-9708374
(Sven Kießling, Pojektmanager Ukrainehilfe)
